

DAS SCHWARZEN L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89 - 108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

67. Jahrgang

März / April **3/4 - 87**

Fordere kein lautes Anerkennen;
köinne was, und man wird Dich kennen.

Paul Heyse

100 Jahre TuS Lichterfelde!

Über die Gründung des Vereins, die wechselvolle Geschichte seiner Abteilungen und auch ein wenig Geschichte seines Standortes Lichterfelde erfahren Sie, lieber Leser, in unserer Festschrift, an der noch fleißig „gebastelt“ wird. Sie erscheint im April und wird allen Mitgliedern zugestellt.

Seit zwei Jahren beschäftigen sich die Mitarbeiter des Festbeirates mit der Planung für's Jubiläumsjahr. Innerhalb dieses Beirates wurden verschiedene Arbeitsgruppen mit speziellen Aufgaben betreut (Finanzen, Festschrift, Festball, Feierstunde usw.). Ein umfangreiches sportliches Programm, nationale und internationale Begegnungen; wird durch gesellige Veranstaltungen ergänzt.

Termine im ersten Halbjahr 1987:

- 28./29.03. Hallenhockeyturnier
- 28.04. Gründungstag und Geburtstagsfeier in der Kopernikus-Schule
- 02.05. Große Dampferfahrt (Abends Tanz an Bord)
- 03.05. Frühjahrssportfest
- 16./17.05. Nationales Sportfest
- 28./30.05. Handballturnier
- 26.06. Volkswanderung



1887 L 1987



A U S D E M I N H A L T :

Terminkalender	2	Wand., Fahrt., Reisen	6	Prellball	12
Pressewartin	3	Turnen	6	Badminton	13
Frauenwartin	3	Handball	7	①-Familie	14
Jugend	4	Hockey	8	①-Treue / -Geburtstage .	14
		Basketball	10	①-Treue / -Geburtstage .	16

TERMINAKALENDER

04. 03. 19.30 Uhr: Hockey-Abteilungsversammlung, Klubhaus, Edenkobener Weg
 08. 03. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Nikolassee
 13. 03. 09.20 Uhr: Ⓛ-männl. A-Jugend - Spandau 60, Lutoner Straße Handball
 13. 03. 19.00 Uhr: Gymnastik-Abteilungsversammlung, Pizzeria, Ostpreußendamm 128 d
 15. 03. 18.00 Uhr: Ⓛ Frauen I - Blau-Weiß Spandau, Carl-Diem-Halle Handball
 15. 03. 20.00 Uhr: Ⓛ männl. A-Jugend - TuS Neukölln, Lobeckstraße Handball
 10. 03. 19.00 Uhr: Turn-Abteilungsversammlung, „Restaurant im Kreisel“
 15. 03. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannesstift (Endhaltestelle A 54) Badminton-Ranglistenturnier
 25./26. 03. 8. Hallenhockeyturnier, Ostpreußendamm 108
 29. 03. 16.15 Uhr: Ⓛ männl. A-Jugend - Reinickendorfer Füchse II, Felixstraße Handball
 06. 03. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 13. 03. 20. 03. 27. 03. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
 05. 04. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Fischerhüttenstraße
REDAKTIONSSCHLUSS
 11. 04. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpkt.: BVG-Schiffsanlegest. (Br. B), Wannsee
 28. 04. „100 Jahre TuS Lichterfelde“, Festakt in der Kopernikus-Schule
 01. 03. 05. 1. Junioren-Feldhockeyturnier
 02. 05. Dampferfahrt des Ⓛ
 03. 05. Frühjahrssportfest

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Vorsitzender: Klaus Klaass
 Stellv. Vorsitzender: Hanns-Ekkehard Plöger
 Schatzmeister: Hermann Holste

Sportwart:
 Pressewart: Lilo Patermann

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61

Jugendwart:

Kinderwartin:

Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Manfred Gräßner Hildburghäuser Straße 18 d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93
 Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Str. 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Alfred Schüler Heiterwanger Weg 1 Berlin 45 ☎ 7 11 28 72
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93

Auskunft: T. Böhming, Neuruppiner Str. 189 Berlin 37 ☎ 8 01 75 25
 Prellball: Paul Schmidt Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Schwimmen: Eberhard Flügel Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Tischtennis: Klaus Krieschke Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Giesendorfer Str. 27c Berlin 45 ☎ 7 75 16 15
 Turnen: Horst Jordan Retzowstraße 45 Berlin 46 ☎ 7 12 73 80
 Volleyball: Klaus Hadaschik

B E I T R Ä G E

Erwachsene	130,- DM
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	110,- DM
2. Kinder	60,- DM
3. Kinder	35,- DM
weitere Kinder	25,- DM
Familien, Erwachsen mit zwei und mehr Kindern	275,- DM
Erwachsene mit einem Kind	200,- DM
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	60,- DM

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,- DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,- DM.

Druck:
 Stadtmeyer u. Spreng
 Koloniestr. 29, 1000 Berlin 65
 ☎ 0 30 - 4 93 40 13

D A S S C H W A R Z E Ⓛ

erscheint 11 x jährlich
 Herausgeb.: TuS Lichterfelde Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnr. zu kennzeichnen!

Achtung! Während der Osterferien bleibt die Geschäftsstelle geschlossen!

(2. - 21. 4. 1987)

Die Pressewartin Spielzeug gesucht!

Im Rahmen des Deutschen Turnfestes werden für die Kinder Spielstuben mit Betreuung angeboten. Damit auch was zum Spielen da ist, bittet der Turnerbund um ausgedientes Spielzeug, Bücher, Spiele, Bausteine, Stofftiere. Alles kann in der Ⓛ-Geschäftsstelle oder bei den Trainern in den Hallen abgegeben werden und wird weitergeleitet.

Vielen Dank! IE

PS.: Wer hat Wollreste übrig? Ich freue mich, wenn sie ebenfalls abgegeben werden!

Die Frauenwartin 100 Jahre Turn- u. Sportverein Lichterfelde

Mit dem Auftakt am Gründungstag, dem 28. April 1987 beginnen die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr. Sportliche und gesellige Großveranstaltungen geben allen die Möglichkeit zu Begegnungen über den eigenen Übungsbereich hinaus. Somit können wir am:

1. Mai die Turniere besuchen. Ort und Zeit lesen wir unter der jeweiligen Abteilungsrubrik.
2. Mai Die Ⓛ-Familie trifft sich zur großen Havelseen-Rundfahrt. Abfahrt: 14.00 Uhr, Wannsee. Ende: 17.00 Uhr, Wannsee. Der Kartenverkauf läuft bereits. Mit 'nem Fünfer sind wir dabei. Kinder zahlen 'nen Dreier.

Den Unternehmungslustigen sind keine Grenzen gesetzt, wenn es heißt, am:

2. Mai „Auf, zur Piratenkreuzfahrt!“. Abfahrt: 18.00 Uhr, Wannsee. Ende: 23.00 Uhr, Wannsee. Fahrpreis: 8,— DM, Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 4,— DM. Der Kartenverkauf läuft, bitte entschließt Euch recht bald.

Der Abschluß dieser drei Festtage wird das am:

3. Mai stattfindende „Frühjahrssportfest“ im Stadion Lichterfelde sein. Beginn: 9.00 Uhr. Der Jubiläumsbeirat Gisela Jordan

Deutsches Turnfest im Jubiläumsjahr ... als Auftakt zur 750 Jahrfeier Berlins

Es geht rund, für alle, die sich entschlossen haben am Geschehen teilzunehmen, es wird für die Großveranstaltungen geprobt, die Wettkämpfer trainieren, Mitarbeiter werden unterwiesen, damit der Einsatz vor Ort reibungslos erfolgen kann. Somit wird alles, trotz hektischer Vorbereitungen, am Ende gelingen.

Unser Beitrag, in Zahlen ausgedrückt, sieht so aus: Als Wettkämpfer geben 84 Turner und Turnerinnen ihre Meldungen ab. 72 Mitarbeiter stehen für die verschiedenen Einsatzbereiche zur Verfügung. Davon nehmen einige Mitglieder außerdem noch Turnfestgäste auf. Ludwigs Knaben werden nicht nur als Zetteljungen fungieren, sondern ebenfalls bei dem Vereinsturnen unseres Verein vertreten. An dem Festzug werden wir uns beteiligen, wozu hiermit um Ordner und Einsatzleiter, vielleicht Polizisten a. D., zur Mithilfe gebeten werden.

Eine herzliche Bitte an Euch alle, es werden noch dringend Unterkünfte für unsere Turner aus Baden benötigt. Wer von den Müttern unserer Kinder vom 31. Mai - 7. Juni 1987, also in der Turnfestwoche, unsere Badischen Turner in der „Frühstücksstube“ betreuen will, möchte sich bitte bei uns melden. Dank im Voraus, packen wir' an! Gisela Jordan

Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!





JUGEND

Osterferienfahrt 1987 des I nach Österreich!

In den Osterferien 1987 wollen wir wieder nach Eben im Pongau fahren! Wir haben das Haus „Alpenblick“ für die Zeit vom 4. bis 21. April 1987 fest gebucht. Wir fahren, am Freitag, dem 3. 4. 1987, von Berlin ab. Unsere Rückkehr ist für den 21.4. 1987 vorgesehen.

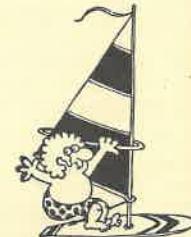
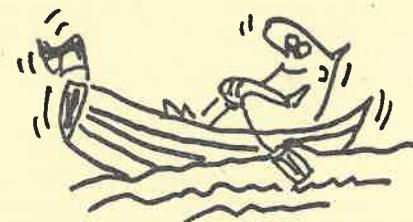
Wir bieten an —

Für Reiter: Täglich zwei Reitstunden im „Reitstall Steiner“!

Für Skifahrer: Tägliches Skifahren unter fach- und sachkundiger Anleitung!

Der Fahrpreis für Kinder beträgt: 920,— DM. Darin sind enthalten Skifahren oder Reiten komplett, Busfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, Betreuung durch erfahrene Betreuer. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen acht und 18 Jahren. Erwachsene können zu anderen Konditionen mitfahren.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Michael Wertheim, Berlin 45, Roonstraße 8, Telefon 8 34 79 17 oder über die I-Geschäftsstelle unter Telefon 8 34 86 87, Berlin 45, Roonstraße 32 a.



Frohe Ferien mit der Sportjugend Berlin 1987

Ostermaßnahmen

Sport- und Jugendheim Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge
Zeitraum: 2.4. bis 20.4.1987
Alter: 8 bis 13 Jahre
Preis: 405,- DM

Hvar/Jugoslawien
Zeitraum: 2.4. bis 18.4.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 795,- DM

Sommermaßnahmen

Zeltlager Heiligenhafen/Ostsee
Zeitraum: 9.7. bis 23.7.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 355,- DM

Zeitraum: 5.8. bis 18.8.1987
Alter: 14 bis 17 Jahre
Preis: 345,- DM

Zeltlager Mardorf/Steinhuder Meer
Zeitraum: 9.7. bis 30.7.1987
Alter: 8 bis 12 Jahre
Preis: 385,- DM

Sport- und Jugendheim Oberwarmensteinach/Fichtelgebirge
Zeitraum: 9.7. bis 30.7.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 415,- DM

Zeitraum: 31.7. bis 21.8.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 415,- DM

Reitzentrum Beratzhausen/Ostbayern
Zeitraum: 1.8. bis 22.8.1987
Alter: 12 bis 15 Jahre
Preis: 690,- DM

Feriendorf Hinsbeck/Niederrhein
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 11 bis 14 Jahre
Preis: 420,- DM

Sportzentrum Hachen/Sauerland
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 12 bis 15 Jahre
Preis: 395,- DM

Erholungsstätte Glücksburg
Zeitraum: 10.7. bis 25.7.1987
Alter: 10 bis 15 Jahre
Preis: 395,- DM

Wassersportheim WeiBensee/Kärnten
Zeitraum: 10.7. bis 24.7.1987
Alter: 15 bis 18 Jahre
Preis: 615,- DM

Ferienheim Puan Klet/Psylt
Zeitraum: 11.7. bis 1.8.1987
Alter: 10 bis 13 Jahre
Preis: 595,- DM

Fahrrad- und Reitfreizeit Dünsche/Lüchow
Zeitraum: 7.8. bis 21.8.1987
Alter: 9 bis 13 Jahre
Preis: 420,- DM

Badeferien Pietra Ligure/Italien
Zeitraum: 9.7. bis 25.7.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 795,- DM

Ferienpension Blanes/Spanien
Zeitraum: 24.7. bis 9.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 695,- DM

Badeferien Hvar/Jugoslawien
Zeitraum: 6.8. bis 22.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: 795,- DM

Segeln auf dem Ysselmeer/Holland
Zeitraum: 7.8. bis 22.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Paddeln durch Südschweden
Zeitraum: 6.8. bis 21.8.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Surfausbü Ellemeet/Holland
Zeitraum: 9.7. bis 22.7.1987
Alter: 15 bis 17 Jahre
Preis: Siehe Ferienprospekt

Anmeldungen

Prospekte und Anmeldekartenvon:
Sportjugend Berlin
Jesse-Owens-Allee 1-2
1000 Berlin 19

Kommt und seht den neuen Schneider PC

Hunderte von Programmen!
Software für Profis
qq.-

Je 10 Public-Domain-Disketten
u. a. mit Utilities, Computerspielen
(a. Schach), Finanzprogramme,
Mathematik, DfU, Grafik, COM-Files.
Für IBM PC und Kompatible.

Der kompatible Schneider PC:

Industriestandard mit 512 KB, 8 MHz, inkl. Monitor,
Maus, Diskettenlaufwerk, Tastatur. Plus GEM-Soft-
ware, Basic, DOS 3.1., DOS-Plus. Ausführliches
Benutzer-Handbuch in Deutsch.

Komplett ab

1.999,-

Beratungszentrum
Schöneberg

Dominicus-Ecke
Hauptstraße

782 60 22

MINHOFF®

Software • Text • Computer

Hohenzollerndamm 47 a. d. Autobahn · 86 06 42

Bundesallee 160 a. d. Volkspark-Pylone · 854 50 55

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im März treffen wir uns zur **Kurzwanderung**, am 8.3.1987, um 9.00 Uhr, am S-Bhf. Nikolassee. Fahrverbindung: Bus 53, S-Bahn bis Bhf. Nikolassee.

Zur **Rucksackwanderung** treffen wir uns am 15.3.1987, um 10.00 Uhr, an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannesstift in Spandau. Fahrverbindung: Von Steglitz aus mit der U-Bahn, Linie 9, bis Berliner Straße, dort umsteigen in die Linie 7 bis Rathaus Spandau, dann Bus 54.

Am 5. April 1987 treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz, Fischerhüttenstraße zur **Kurzwanderung**. Fahrverbindung: Bus 53, U-Bhf. Krumme Lanke, kurzer Fußweg.

Die **Rucksackwanderung** findet am 12. April 1987 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der BVG-Schiffsanlegestelle, Brücke B in Wannsee. Wir fahren mit dem BVG-Schiff nach Kladow. Dort wandern wir durch die „Hellen Berge“. Fahrverbindung: Bus 3 und 18, S-Bhf. Wannsee. Umsteiger gelten auf dem BVG-Schiff.

Horst Baumgarten



TURNEN

Bilanz der Ligarunden 1986/87

Insgesamt wurden in diesen Runden 57 Wettkämpfe durchgeführt, 21x war der TuS Lichterfelde im Einsatz. Wir stellten in der Verbandsliga (das ist die stärkste Gruppe) eine Mannschaft, in der Oberliga zwei Mannschaften. Von diesen drei Mannschaften qualifizierten sich zwei für die Endrunden, in denen die Verbandsligamannschaft den 2. Platz erreichte und so zusammen mit den in den Vorrunden errungenen Punkten die Silbermedaille erhielt.

In der Endrunde der Oberliga erreichte unsere Mannschaft den 3. Platz, zusammen mit den Punkten der Vorrunden ergab sich dadurch der 4. Platz (insgesamt 16 Mannschaften). Unsere 2. Oberligamannschaft schied nach der Zwischenrunde aus und kam auf den 10. Platz. Euch allen und Euren Betreuren herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Saison. Vielen Dank all' den ungenannten Helfern, den Eltern, Kampfrichtern, Betreuern, die mit ihrer Hilfe und vielen Stunden Freizeit diese Erfolge ermöglichten.

Beste Jugendarbeit!

Jedes Jahr verleiht der Senat einen Preis für die beste Jugendarbeit. Wir sind sehr stolz und glücklich, daß in diesem Jahr die Arbeit der Kinder-Turnabteilung des TuS Lichterfelde geehrt wird und diesen Preis erhält!

Ohne die viele ehrenamtliche Tätigkeit an den Wochenenden, der vielen ungenannten Helfer wäre eine solche Arbeit bei allem Interesse der Kinder nicht von so großem Erfolg gekrönt:

Drei Mannschaften in den Ligarunden, 2. Platz (Verbandsliga), 4. und 10. Platz (Oberliga), 60 Teilnehmer beim Berliner Turnfestwettkampf der Kinder, dabei 1/3 der Plätze (1 - 10) belegt, starke Meldungen und Medaillenplätze bei den Jahrgangswettkämpfen, 100 Sportabzeichen.

Das sind nur einige unserer Aktivitäten im Mädchenbereich, aber die Jungen waren genauso fleißig. Ich hoffe, daß diese Begeisterung weiter anhält und weiter so erfolgreiche Arbeit geleistet werden kann. Herzlichen Glückwunsch Euch allen!

I. E.



HANDBALL

Frauen I

Zunächst einmal eine erfreuliche Korrektur des Ergebnisses der Frauen I gegen Rehberge II: wir erhielten beide Punkte und nicht nur einen, da Rehberge mit einem nicht spielberechtigten Torwart antrat. Der Jubel bei Bekanntgabe war natürlich riesengroß. Das Spiel gegen Rudow verloren wir denkbar knapp mit 13 : 14. Wir haben uns mal wieder selbst ein Bein gestellt und das mögliche Unentschieden dadurch verspielt. Gegen den unangefochtenen Spatenreiter GutsMuths II (18 : 0) wehrten wir uns in der ersten Halbzeit tapfer und standen vorallendingen in der Abwehr sehr gut. In der zweiten Hälfte brachen wir leider ein und verloren mit 18 : 7.

Letztes Wochenende (vor Redaktionsschluß) stand nun OSC als Gegner auf dem Feld, der punktgleich mit uns hinten liegt. Obwohl wir fast immer mit vier oder mehr Toren führten, war zumindest die Schreiberin bis zum Schluß nervös. Zur Halbzeit stand es 8 : 4 und danach drehten wir auf: Einige erfolgreich abgeschlossene Tempogegenstöße brachten uns eine beruhigende 12 : 5 Führung. Über 14 : 6 ging es dann zum Endstand von 15 : 8, über den wir uns natürlich wahnsinnig freuten. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte auch Corinna, die von Andreas im Tor hervorragend auf die Schüsse der Gegnerinnen eingestellt war und (fast) alles hielt.

Unsere Termine im März:

15.03. 18.00 Uhr: Frauen I - Blau-Weiß Spandau, Carl-Diem-Halle

Die männliche A-Jugend hatte im Berichtszeitraum kein Spiel, dafür aber im März:

13.03. 09.20 Uhr: männl. A-Jugend - Spandau 60, Lutoner Straße

15.03. 20.00 Uhr: männl. A-Jugend - TuS Neukölln, Lobeckstraße

29.03. 16.15 Uhr: männl. A-Jugend - Reinickendorfer Füchse II, Felixstraße

AC

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69
(Händelplatz)

Große Preisfrage??

Wieviel Schaufenster hat unser Geschäft am Hindenburgdamm 69?

Was kann gewonnen werden?

50 Leder-Fußbälle

10 -Sporttaschen

1 Boris-Becker-

1 Tennisschläger

5 medico Jogging-Hosen

3 Jogging-Anzüge

10 Warengutscheine à 20.- DM

Fenster

Vorname _____

Zuname _____

Wohnung _____

Alter

Die richtige Lösung eintragen, auf eine Postkarte kleben, einschicken oder abgeben

Sporthaus Friedel Klotz · Berlin 45 · Hindenburgdamm 69

Einsendeschluß ist der 30. März 87 · Auslösung erfolgt am 5. April 87

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tel. 834 30 10



HOCKEY

100 Jahre ① – Aktivitäten der Hockeyabteilung!

Wir haben uns eine bunte Mischung ausgedacht, mit der wir zum großen Sportprogramm des Jubelvereins beitragen wollen. Die Mischung reicht von der Jugend über die Junioren / Erwachsenen bis zum Bereich „Sport für Jedermann / Jedefrau“, nämlich dem Freizeithockey. Das Programm lautet im einzelnen:

1. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften am 28./29. März 1987. Es wird in den Altersklassen Mädchen C (bis 10 Jahre), Knaben B (11-12 Jahre), Knaben A (13-14 Jahre) und Jugend B (15-16 Jahre) gespielt. Die Attraktivität dieses Turniers kann man schon allein daran erkennen, daß folgende Hockeyclubs aus der Bundesrepublik, z.T. für alle Altersklassen, gemeldet haben: SV Blankensee, Schwarz-Weiß Bremen, HC Delmenhorst, Club Raffelberg Duisburg, HC Hannover, Phoenix Lübeck und SC Moers.
2. 1. Junioren-Feldhockeyturnier vom 1.-3. Mai 1987. Die Hockeyabteilung freut sich besonders, anlässlich des Jubiläums von TuS Lichterfelde ihr erstes Feldhockeyturnier im Erwachsenenbereich auszurichten; als Junioren gelten im Hockey die 18-21 jährigen jungen Herren. Folgende namhafte Mannschaften aus der Bundesrepublik haben ihre Teilnahme zugesagt: Club zur Vahr, Bremen; Club Raffelberg, Duisburg; Uhlenhorster Hockey-Club, Hamburg; Mannheimer HC und der HTC Uhlenhorst Mülheim. Dieses hochklassige Teilnehmerfeld wird durch drei Berliner Clubs (einschl. ①) vervollständigt. Wir werden die Eltern unserer Jugend-A-Spieler zur Vorbereitung dieses ersten Feldhockeyturniers vom ① um erhebliche Unterstützung bitten (dafür mußten Sie, liebe Eltern, in diesem Jahr „nichts beim zuvor erwähnten Hallenjugendturnier tun“).
3. 1. Eltern-/ Freizeithockeyturnier am 27./28. Juni 1987 („1. Rasenpieper-Kleinfeldturnier“). Unsere Elternhockeygruppe hat den sympathischen Ehrgeiz, ein Kleinfeldturnier (ein Torwart, fünf Feldspieler(innen) mit vier auswärtigen und vier Berliner Vereinen durchzuführen. Damit soll auch von der Hockeyabteilung dem Motto „Sport für alle beim ①“ Rechnung getragen werden und zwar gerade im Jahr eines hundertjährigen Bestehens. ahh

Fernseh-Kundendienst 2 8116593
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT *Broy*

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8116593

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Hockeyabt. (Ergänzung)!

Durch einen betrüblichen Fehler des Setzers unserer Vereinszeitung ist die Tagesordnung nur verstümmelt gedruckt worden. Der wichtige Punkt der Neuwahlen ist nicht erschienen*. Daher an dieser Stelle noch einmal die Tagesordnung:

1. Berichte der Abteilungsleitung
2. Entlastung der Abteilungsleitung
3. Probleme in und um das Klubhaus
4. Neuwahlen des/der Abteilungsleiters/in, des/der Abteilungssportwartes/in, des/der Abteilungskassenwartes/in und des/der Abteilungspressewartes/in
5. Verschiedenes

*) Anm. der Druckerei: Der Druckfehlerfeuer hatte leider seine Hände im Spiel, wir bitten um Entschuldigung!

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

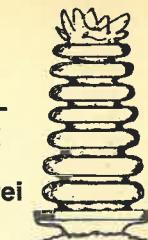
Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

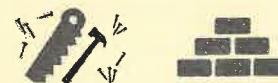
Filialen im Bezirk Steglitz:

1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30
Berlin 45

772 90 61/2

Sport bringt Farbe in den Alltag – wir ins Haus.

We sind einer der größten Malereibetriebe in Berlin und arbeiten für alle Bereiche. Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 8917041

Zwischenbilanz der Hallensaison

① stellt bisher in der Hallensaison im Jugendbereich, der zu den Deutschen Meisterschaften fährt, einen Meister und zwei Vizemeister! Von diesen drei Mannschaften hat es die Knaben A geschafft die Vorrunde zu überstehen und nimmt jetzt an der Endrunde in Kiel teil. Die Knaben A gehört damit zu den acht besten Mannschaften in Deutschland! Herzlichen Glückwunsch!

In den anderen Altersklassen sind die Entscheidungen noch nicht gefallen, es haben aber die Knaben B und C, sowie die Mädchen B noch Endrundenchancen.

In den Pokalrunden der verschiedenen Altersklassen läuft es unterschiedlich. Hier fehlt auch der gewisse Leistungsdruck, so daß alles etwas lockerer gesehen wird. Im Erwachsenenbereich steht die 1. Herrenmannschaft souverän an der Tabellenspitze. Allerdings steht das Spiel gegen den ernsthaftesten Konkurrenten noch aus. Hoffen wir auf den Aufstieg in die Oberliga. Die 2. Herrenmannschaft braucht jetzt keine Angst mehr vor dem Abstieg zu haben, nachdem am ersten Februarwochenende entscheidende Punkte gewonnen werden konnten.

Die Damenmannschaft hat sich bisher ganz wacker geschlagen und nimmt einen vorderen Tabellenplatz ein.

Die „Rasenpieper“ feiern Geburtstag!

Genau zwei Jahre ist es her, daß uns ein 16 jähriger Junge bei unserer ersten Trainingsstunde in der Halle beobachtete, den Hockeystock (von oben gesehen) erst mit der linken, dann mit der rechten Hand zu umgreifen. Das beherrschen wir inzwischen im Schlaf ... Man glaubt wirklich kaum, wie die Zeit vergeht. Seit Herbst 1984 standen wir Hockeylaien in Wartestellung auf eine kleine Hallentrainingszeit und Ende Februar/Anfang März 1985 war es dann endlich soweit! Über unsere Aktivitäten haben wir an dieser Stelle immer wieder berichten dürfen. Insgesamt ist dieser 2. Geburtstag für „meine ②-Rasenpieper“ und mich auch eine gute Gelegenheit, uns für die wohlwollende Förderung durch den Vorstand der Hockeyabteilung zu bedanken! Ein Dank gilt auch unserem Trainer Dirk, der mit gleichbleibender Freundlichkeit versucht, unsere immer wiederkehrenden Fehler zu verbessern. Fazit: Uns macht das Hockeyspielen Spaß und — man kann's in „höherem“ Alter noch ein wenig lernen.

Inge



BASKETBALL

Die Damen in der Bundesliga!

Es ist vollbracht! Nach den Siegen in Kiel (63 : 50), gegen DTV Charlottenburg (72 : 49) und den DBC Berlin (56 : 52) stehen die Damen I bereits drei Spieltage vor Saisonende als neues Mitglied der 2. Damen-Bundesliga, Gruppe Nord fest. Dabei schien die Ausweichhalle in der Moltkestraße Angela & Co. im Spiel gegen DTV geradezu zu beflügeln: von 4 : 4 zog man bis zur 14. Minute auf 32 : 8 (!) davon. Nach dem Pausenstand von 46 : 19 ließ man es in der 2. Halbzeit allerdings etwas geruhsamer angehen.

Ganz anders ging es im Spiel gegen DBC eine Woche später zu; es war den Gästen aus Friedenau anzumerken, daß ihnen nur ein Sieg im Kampf um den 2. Platz (der zu Relegationsspielen um den Aufstieg berechtigt) helfen würde. So liefen unsere Damen bis zur knappen Pausenführung einem Rückstand hinterher. Nach dem Wechsel konnte zwar kurzfristig eine Fünf-Punkte-Führung erzielt werden, aber in der 6. Minute lag man schon wieder hinten. Bis zwei Minuten vor Schluß (52 : 49) hielt die Führung der Gäste an, die aber in Anbetracht des möglichen Sieges nervös verwarfen und so noch mit 52 : 56 geschlagen nach Hause gehen mußten.

—ipa—

Herren I eins 'runter!

Abgefallen auf den 3. Tabellenplatz der Oberliga ist die Truppe von Wolfgang L. Nach den Niederlagen gegen BGZ II (62 : 71) und ASV (45 : 71) konnte erst ein Zwei-Punkte-Sieg gegen Germania den 3. Tabellenplatz retten.

—ipa—

In der Jugend fünf mal Platz eins!

Noch ungeschlagen in ihrer Altersklasse sind bis jetzt (ASZ) noch fünf Jugendmannschaften. Bei den Mädchen stehen die A-, die C- und die D-Jugend auf dem 1. Tabellenplatz und

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling
mineralöle
chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort!

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 1240 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck
vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

festigten ihren Anspruch auf den Meistertitel. Die B-Mädchen verloren das erste Spiel gegen den großen Konkurrenten DBC knapp mit fünf Punkten und hoffen auf das Rückspiel. Bei den Jungen sind die D- und die C-Mannschaft souverän vorn und erster Anwärter auf den Titel. Die B-Jungen hoffen noch auf das Spiel gegen TSC, wobei Ihnen ein Sieg mit 13 Punkten Unterschied Platz zwei bescheren würde.

—otti—

Flüstertüte

- Die Glückwünsche zu ihrem ersten erfolgreichen Dreier in einem Spiel soll Conny mit: Wie? und der war drin? kommentiert haben.
- Die Konzeptler (männlich) haben nach ihrer letzten Sitzung das Schrotflintentrinken mit in das Programm genommen: Erlernen, Festigen und Anwenden in der A-Jugend.
- Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen verlautete, soll der Spowawai die Papiere des Verlustcoaches SWRS sorgfältig zusammengestellt und abholbereit in der BAGS hinterlegt haben.
- Die Damen Zwei feierten nach der Niederlage gegen DTV schlitzäugig die Abstiegsrundenmeisterschaft.
- Nach Beschwerden bezüglich der letzten FT hier einige Auflösungshinweise: w'sm ist auch Zets M; Andreas D. ist Lateiner; die Hyäne ist kein Fuchs; der Glückliche heißt keinesfalls Felicitas.

—haba—



PRELLBALL

Den 2. Platz verteidigt!

Auch am 3. Spieltag der 2. Bundesliga, Frauen I haben wir unseren 2. Platz gehalten. Doch erst einmal möchte ich mich, auch im Namen meiner Mannschaft, bei Jürgen Krüger vom VfK bedanken, der uns so tatkräftig bei der Ausrichtung des Spieltages geholfen hat bzw. die Hauptarbeit übernommen hat. Auch war unsere Fangemeinde ungewohnt groß, denn nicht nur unsere „2.“ Mannschaft war anwesend, sondern auch die VfK-Damen (jeweils mit Anhang) und einige mehr. Auch an diese ein herzliches „Danke schön“!

Nun zum Spielerischen. Das 1. Match dieses Tages war gegen Lübeck zu bestreiten (allerdings schied ich schon nach dem ersten Ballwechsel wegen einer Muskelzerrung aus). Trotzdem gewannen die anderen drei „Damen“ das Spiel mit 14 Bällen, was wohl beweist, daß wir flexibel sind. Trotzdem ließ ich es mir nicht nehmen, nach ein paar Aufwärmübungen am 2. und 3. Spiel teilzunehmen. Beim ersten Spiel gegen Itzehoe II hatte ich zwar nur statistische Zwecke zu erfüllen, doch eben dies wurde entweder nicht bemerkt oder aber nicht ausgenutzt, so daß wir dieses Spiel mit 17 Bällen gewannen. Auch beim nächsten Duell gegen Schwachhausen gaben wir uns nicht mit kleinen Dingen zufrieden, sondern spielten uns einen 15-Bälle-Vorsprung heraus und hielten ihn auch.

Beim letzten Spiel gegen die BT (wirklich auch dem letzten Spiel gegen sie in der 2. Bundesliga, da sie auf dem 10. Platz stehen und außerdem auf jeden Fall nach dieser Saison ausscheiden wollen) setzte ich aus, meine Mannschaft machte daraus das Beste (sie gewannen nämlich mit 24 Bällen) und sicherte uns für diesen Spieltag wieder den 2. Platz. Die Tabelle nach Abschluß des 3. Spieltages: 1. Itzehoe I 28 : 0, 2. Ⓛ 24 : 2, 3. Eiche Sch. I 19 : 9, 4. Mahndorf II 17 : 11 Punkte.

Bongo

4. Spieltag in Bremen

Interview mit Erfolgscoach H. Kuchenbäcker im Chinarestaurant nach dem Essen. „H. K., das Spiel gegen den Mitkonkurrenten um die Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga endete 49 : 31. Wie beurteilen Sie diesen Erfolg?“ — H. K.: „Schon immer habe ich gesagt, läßt doch die Kinder nach vorn!“ — „Das 2. Spiel verlor die Mannschaft gegen den TV Mahndorf II mit einem Ball. Woran hat es gelegen?“ — H. K.: „Der gemittelte Biorhythmus der vier Damen verhielt große Schwierigkeiten, die auch mit vereinten Anstrengungen unüberwindlich schienen.“ — „Das gleiche unglückliche Ergebnis stand auch am Ende des Spiels gegen Grohn II auf der Spielkarte. Sind dort Zusammenhänge zu erkennen?“ — H. K.: „Häh?“ — „Ja also, sehen sie dort eine Art Verbindung zu dem vorhergehenden Spiel?“ — H. K.: „Nun ja, langjährige Freundschaft sollte einen nicht am Gewinnen hindern.“ — „Das war deutlich, H. K.! Den potentiellen Aufsteiger, bzw. bisher ungeschla-

genen Tabellenspitzenreiter Itzehoe I konnte souverän mit drei Punkten Vorsprung zweiminuspunkte zugeschanzt werden. Worauf führen Sie diesen plötzlichen Leistungsaufschwung zurück?“ — H. K. (schlägt die Stirn in Falten): „Die mit größter Nachhaltigkeit absolvierten Lektionen des mentalen Aufbautrainings tragen oft nicht unmittelbar die zu erwartenden Früchte, jedoch sind positive Auswirkungen in aller Regel zu erwarten. Dies insbesondere gegen potentielle Aufsteiger, respektive Tabellenführer.“ — „Wie beurteilen Sie das relativ knappe Ergebnis geg. den nunmehr Tabellenneunten Eiche Schöneb. II im Hinblick auf die magischen Kräfte des Maskottchen Gargamel?“ — H. K.: „Dieser letzte Durchgang eines alles in allem befriedigenden Spieltags war geprägt von dem Zwiespalt der vier Spielerinnen, die zum einen noch 20 Min. Prellball spielen mußten, sich zum anderen ständig fragten: wird es Gargamel rechtzeitig geschafft haben, bis zum Ende dieses Spiels die Getränke für die Siegesfeier herbeizubringen? Das Spiel wurde gewonnen, die Getränke waren nicht vorhanden. Dies zu Gargamel.“ — „H. K., mit den Erfolgen dieses 4. Spieltages ist mit 30 : 3 Punkten und dem klaren 2. Tabellenplatz für diese Mannschaft nunmehr ein Platz bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga gesichert. Führen Sie diesen bisher besten Abschluß der Mannschaft auch auf ihre Leistungen zurück? Wenn ja, auf welche?“ — H. K.: „Leistung ist definiert als Quotient aus Arbeit und Zeit. Ich habe viel gearbeitet und insofern Leistung erbracht. Inwieweit diese sich auf die Mannschaft positiv ausgewirkt hat, mag die Geschichte erweisen.“ — „H. K., zum Abschluß noch eine private Frage. Würden Sie, nachdem Sie heute u.a. mit Frau S. G. ein Café mit Gardinen aufgesucht haben, ein solches Wagnis nochmals auf sich nehmen?“ — H. K.: „Moment, diese Frage muß ich noch einmal hören.“ — (s. o.) — „Ich habe die begründete Hoffnung, daß, nachdem Frau S. G., ähem, eine genügend große Anzahl von Cafés aufgesucht hat, es solche mit Gardinen nicht mehr geben wird.“ — Frau S. G.: „Danke, das genügt!“.

PS.: Die Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga finden am 8. März 1987 vor dem Tina-Turner-Konzert statt.

BoCaSuTi



BADMINTON

Jahreshauptversammlung

Am 4. 2. 1987 fand die Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung statt. Nach Entlastung des Vorstandes wurden Neuwahlen vorgenommen.

Abteilungsleiter: Manfred Gräßner, stellv. Abteilungsleiter: Klaus Lehmann, 1. Sportwart: Dieter Rowinsky, 2. Sportwart(in): Martina Drahtschmidt, Gerätewart: Andreas Klopp, Kassenwartin: Gabriele Marten, Pressewartin: Elvira Willenbacher, Kassenprüfer: Egon Klopp, Kassenprüferinnen: Ingrid Schumacher und Sybille Ziegener.

Wilfried Kapps hat für uns alle überraschend nicht mehr für das Amt des Abteilungsleiters kandidiert. Für seine geleistete Vereinsarbeit bedanken wir uns herzlich bei ihm!

Turnierausschuß

Für das geplante Internationale Junioren-Preisgeld-Turnier vom 30.4. bis 3.5.1987 wurden bisher Badminton-Verbände angeschrieben, Poster entworfen und verteilt sowie die Ausschreibung des Turniers im „Badminton-Sport“, 12/86 veröffentlicht. Für die Durchführung des Turniers haben sich nunmehr Martina Drahtschmidt, Marina Fadtko, Monika Peters und Bernd Förchner zur Verfügung gestellt. Da noch Vorbereitungsarbeiten und auch Arbeiten an den Turniertagen selbst notwendig sind, wäre es schön, wenn sich weitere tatkräftige Helfer aus unserer Abteilung bei Martina (Tel. 7 73 46 55) melden würden. Martina wird sich dann nach Bedarf mit Euch in Verbindung setzen.

Termine

- Auf der Jahreshauptversammlung wurde über den Antrag, ein Handicapturnier durchzuführen positiv entschieden. Der Termin steht noch nicht fest.
- Ferner findet ein Seniorenturnier statt. Die Ausschreibung liegt noch nicht vor.
- Wer Interesse an einem Badminton-Übungsleiter-Lehrgang oder -Schiedsrichter-Lehrgang hat, melde sich bitte beim Sportwart.
- Am 25./26. 4. 1987 findet ein Ranglistenturnier statt.

Auskünfte hierüber erteilt Dieter unter Telefon 7 72 77 16.

Schüler-Ranglistenturnier

Am 8.2.1987 fand ein Schüler-Ranglisten-Turnier statt. In der Schülergruppe B errang Jens-Uwe Kuschnerow den 3. Platz. Es folgten Igor Mudric, 6. Platz und Sören Pischke, 8. Platz. Bei den Mädchen erzielten Pamela Jahn, 4. Platz; Alexandra Blumrich, 6. Platz und Sonja Kuschnerow, 8. Platz.

Sonstiges

Die Geschäftsstelle des Berliner Badminton-Verbandes wurde nach Berlin 33, Bismarckallee 2, verlegt. Geschäftszeiten: Mo., Do., 15.00 - 19.00 Uhr und Di., Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Telefon 8 91 40 80.
Elvira W.

A U S D E R ① - F A M I L I E

Alles Gute!

Wir wünschen Christine Manger nach ihrem schweren Unfall gute Genesung!

T R E U E zum ① im März

L. P.

30 J. am:	14. Gabriele Müller (Gy)	16. Helga Melcher (Gy)
25 J. am:	15. Prof. Dr. Horst Keller (Handb)	
20 J. am:	9. Peter Biermann (La)	9. Wolfgang Runge (La)
15 J. am:	2. Ursula Hofmann (Gy) 28. Regine Hennig (Gy)	28. Ernst-Georg Hennig (Gy)
10 J. am:	4. Jessie Tank (Gy) 8. Anette Kunze (Bask) 9. Edelgard Groth (Gy)	18. Sybille Ziegener (Badm) 22. Sabine Bürkle (Tu) Angela Falk (Bask)

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)	12. Angela Heissler
1. Matthias Garbe	13. Regine Baehrens
2. Colin Weiss	17. Lutz Blume
4. Elvira Willenbacher	18. Judith Jastrow
10. Christian Müller	20. Renate Preuß
12. Marina Fadtko	Lydia Uhlig
16. Horst Pagel	22. Ljubica Burkhardt
17. Claudia Schütz	24. Ursula Trach
20. Brigitte Wobst	25. Annette Schulze
21. Siegfried Wobst	26. Irene Kaupat
23. Beate Jirsak	27. Astrid Bader
27. Ulrich Hamer	Carola Eckstein
30. Barbara Czogalla	Monika Schaa
Liane Gaffrey	28. Alexandra Reinke
Petra Sonntag	29. Margaret Barrett

Basketball (10)	31. Sabine Elle
5. Klaus Möller	31. Jessica Guthke
7. Claudia Kreuzberg	Handball (09)
15. Thomas Autrum	3. Matthias Wendt
Andreas Dünow	4. Marlies Balke
17. Heiner Becker	5. Bernhard Grünke
23. Monika Möller	6. Thomas Liebeck
28. Dieter Schatz	7. Günter Dittrich
29. Ivanka Ruhs	10. Rudolf Schreckenbach

Gymnastik (02)

1. Kerstin-Eveline Metze	13. Prof. Dr. Horst Keller
2. Doris Broschinski	14. Claudia Maass
4. Waltraud Schibitsky	18. Doris Paslack
6. Angelika Heydrich	19. Edith Meyer
7. Melitta Littmann	20. Wolf-Dieter Sailsdorfer
Angelika Voltz	20. Matthias Ninke
10. Regina Wurl	Hockey (13)
11. Brigitte Drescher	2. Alexander Jivanjee
	4. Axel Bublitz

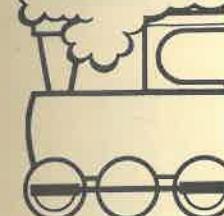
Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Vorläufiges Ergebnis der Berliner Badminton- Mannschaftsmeister- schaften 1986/87

1. Mannschaft
Verbandsklasse II 2. Platz
2. Mannschaft
Bezirksklasse II 6. Platz
3. Mannschaft
A-Klasse I 4. Platz
4. Mannschaft
A-Klasse II 5. od. 6. Platz
5. Mannschaft
B-Klasse I 1. Platz

Herzlichen Glückwunsch!

Wally's Kinderladen



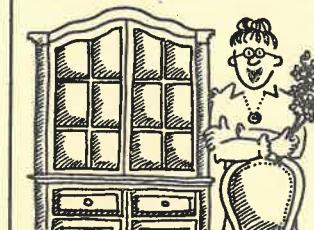
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 791 63 59



Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -

Krahmer u. Menzel



Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

771 20 01/02

Seydlitzstr. 1-
1000 Berlin 46

Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel
aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht
und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Sie haben mir meine Möbel sogar
immer gleich dahin gestellt, wo ich
sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluss haben sie mir auch
noch einen Blumenstrauß für die neue
Wohnung geschenkt...

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E		
UMZUG			
BITTE			
NEUE			
ANSCHRIFT			
RECHTZEITIG			
MITTEILEN			

T R E U E zum Ⓢ im April

30 J. am:	1. Evelin Proske	(Tu)	
25 J. am:	3. Elisabeth Maiss	(Gy)	16. Bernhard Arndholz
	10. Karin Koch-Steinberg	(Gy)	(Bask)
20 J. am:	3. Gisela Schürenberg	(Gy)	10. Christine Schrölkamp
15 J. am:	10. Marc Ivor Wilke	(Tu)	23. Horst Wieske
	23. Inge Wieske	(Gy)	(Gy)
10 J. am:	1. Monika Borgmann	(Tu)	5. Martin Blaesing
	Rosemarie Strelow	(Gy)	7. Nils Collingro
	Johannes Thomas	(Ho)	19. Stefanie Dombrowski
	5. Edda Blaesing	(Schw)	25. Ingolf Lange
	Jürgen Blaesing	(Schw)	(Volleyb)

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)	17. Inge Brandel	Leichtathletik (07)	1. Arnold Ulken
2. Rainer Seidel	Angelika Heß	6. Alexander Barduhn	2. Katrin Einofski
5. Dieter Rowinsky	Gertrud Hillmann	13. Andrea Morenzin	4. Sigrid Baschin
27. Sabine Thiede	Karin v. Morawski	17. Horst Hermann	5. Gisela Jordan
Basketball (10)	18. Dr. med. Gabriele Holl	Clemens Pomaska	Karin Knieschke
2. Oliver Hundt	20. Gisela Schürenberg	22. Oliver Jirsak	6. Manfred Kreutzer
3. Tobias Braun	21. Monika Winker	Mirko Ringer	7. Petra Schierloh
Anne Klingbiel	22. Rolf Müller	Heike Zwettler	8. Karin Schöttler
8. Susanne Wolff	23. Doris Hirsch	29. Heike-Corinna Skade	10. Andreas Kasack
10. Domenica Ahnert	Ingrid Ruchniewitz	Prellball (05)	11. Manfred Mechsnner
11. Matthias Matzke	25. Dr. Klaus Britze	21. Susanne Gerdum	Marina Wertheim
16. Manfred Bertelmann	27. Gisela Koriath	23. Paul Schmidt	12. Kuno Frömming
17. Volker Hallanzy	Jenny Krause	24. Dörthe Zeitz	14. Ursula Schröter
19. Tanja Plotzke	Ingrid Otto	27. Carola Rasokat	15. Wolfgang Böhm
20. Diane Kreuzberg	Ruth Stoek	Schwimmen (06)	Wolfgang Köppen
24. Sven-Erik Schramm	28. Helga Ihlow	1. Barbara Frerichs	Horst Baumgarten
29. Carmen Gryszok	Marina Kramer	Joachim Pape	Ute Walden
30. Daniela Wunsch	Dr. Ute Schönpflug	7. Klaus Ambrosius	17. Andrea Ketterl
Gymnastik (02)	30. Elsbeth Dinse	8. Frank Görgeleit	Lutz Rademacher
1. Ulrike Pickartz	Jürgen Matussek	9. Mathias Fabienke	20. Susanne Rausch
3. Christine Schrölkamp	Ursula Schäcke	11. Horst Kapala	21. Angelique Friedrich
4. Barbara Sommerfeld	Handball (09)	13. Beate Baiz	23. Martha Poppe
Barbara Wagner-Giebel	1. Peter Schmidt	15. Bernd Paul	25. Gudrun Endisch
6. Marl. Starfinger-Schütz	8. Detlef Kleuss	17. Jürgen Dioseggi	Heike Finkheiser
7. Eva Sonntag	13. Thomas Trautmann	Peter Herrmann	28. Karin Thomas
Regina Zordick	16. Matthias Günther	19. Gabriele Depke	30. Bettina Hebig
8. Heidrun Deubel	23. Horst Jirsak	21. Sabine Leverenz	Volleyball (11)
10. Monika Guß	Hockey (13)	23. Stefan Schmidt	6. Bruno Weser
Gisela Kühne	1. Anja Volz	24. Ulrich Wanderburg	9. Hildegard Knoblauch
11. Elke Büttner	5. Torsten Paetzold	27. Dirk Lottermoser	10. Angelika Heberlein
Margrit Leckel	14. Oliver Flores	30. Elsbeth Paul	13. Christian Striefler
Ursel Leideck	21. Oliver Woyda	Turnen (01)	17. Ekkehard Riedmüller
12. Birg. Rasmussen-Bonne	28. Gisela Meyer	1. Rudolph Pahl	24. Antje Müller
16. Jens Posinski	29. Anton Chanin	Claudia Scheins	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!